

26. Januar 1938

24/38

Lieber Herr Bock !

Heute hat die Verlagsbuchhandlung die Rezension des Schmeidler-Handbuches angemahnt. Da ich mich erinnere, daß Sie die Rezension bereits vor einiger Zeit fertig hatten, jedoch mit Professor Engel übereingekommen waren, sie aus bestimmten Gründen nicht im Deutschen Archiv, sondern anderswo zu veröffentlichen, möchte ich Sie nun bitten, dem DA. evtl. einen halbwegs neutral gehaltenen Auszug daraus zu überlassen. Da ich dem Verlag die Rezension zugesagt habe, muß ich ihm auch in irgendeiner Form einen Beleg bringen oder aber das Buch zurückgeben.

Die beiden Bände von J e d i n , Seri pando sind, wie ich Ihnen schon am 13. d.M. mitteilte, bestellt. Bitte sagen Sie doch Herrn Opitz Bescheid, der heute nochmals deswegen an mich geschrieben hat.

In der Anlage schicke ich Ihnen zwei Asher-Rechnungen und die Zahlkarte der Gesellschaft für Kirchengeschichte mit der Bitte um Eintragung der Acc. Nummern (bei der Zahlkarte auf dem Einlieferungsschein) und baldige Rücksendung.

Herzliche Grüße an Sie Alle und Heil Hitler !

Ihr

E.

*am. ... car Angewandte geht Hagemann zwecks Photokopien. Wegen Schule habe ich mich in Regensburg gewandt. Das Feld ist noch nicht einge-
laufen. Montag gehen die Rechnungen ab.
Heil Hitler!*

Dr. Fr. Bock.

und erfolgreich sein müssen. Größere Einblicke in die deutsche Literatur - bekannt - sind unbekannt. - von mir.

H. F. Frau Bock hilft sehr. Es werden nur noch auf seinen letzten Brief. Ich bin Ihnen sehr dankbar!

*Georg Meißner
Fried. Jellner
Dr. Freund Fritz*